www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach *Ausgabe 46 · 07. Juni 2003*

Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Tel.: 0 22 94 - 80 29

MarketingMorsbach:

Einladung zum Senioren-Netzwerk am 11. Juni 2003

Die älteren Teilnehmer, die sich im Marketingprozess beteiligen, haben sich dafür stark gemacht, dass eine Einrichtung geschaffen wird, die „als Sprachrohr“ für alle Seniorinnen und Senioren dient sowie die bestehenden Gruppen vereint.
Anzustreben ist die Vereinigung von Vertretern der in Morsbach aktiven Organisationen, Selbsthilfegruppen, Bürgerinitiativen, Alten- und Betreuungsheime und allen, die sich für die Belange der älteren Menschen interessieren und einbringen. Wichtig hierbei ist, dass die Gruppe partei- und konfessionsübergreifend sein soll.
Wieso sollen sich zum Beispiel die einzelnen Seniorengruppen - jede für sich und somit mehrfach - über das gleiche Thema informieren müssen? Kann man so etwas nicht koordinieren und eine gemeinsame Informationsveranstaltung planen und durchführen?
Um dies zu erreichen, wird nun zu einem ersten Treffen eingeladen: **am Mittwoch, dem 11. Juni 2003, um 16:00 Uhr, im „Haus des Gastes“ (am Kurpark).**
Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindegebiet. Es soll darum gehen, die mögliche Gestaltung eines solchen „Netzwerkes“ zu diskutieren. Gedanken dazu hat sich schon eine Gruppe aus dem Arbeitskreis Natur & Leben gemacht.
Folgende Punkte könnten Inhalt und Aufgabe des Senioren-Netzwerks sein:

- Ansprechpartner für die Anliegen und Interessen der Seniorinnen und Senioren in Morsbach
- Gestaltung der „dritten Lebensphase“
- Verbindung „Alt und Jung“
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen zu Problemen und aktuellen Fragen in der Altenarbeit und Altenpolitik (z. B. Rentenfragen, Grundsicherung, Arbeitskreise zur Selbsthilfe usw.)
- Kontaktpflege zwischen Verwaltung, den Ratsfraktionen, den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und sonstigen Trägern der Altenarbeit
- Beratung und Unterstützung der Heimbeiräte
- Vertretung der Seniorinnen und Senioren in der Kreispflegekonferenz gemäß § 5 Landespflegegesetz
- Mitspracherecht in der Kommunalpolitik („Seniorenbeirat“)

Es besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Mitglieder der Marketing-Arbeitskreise haben sich hierzu bereit erklärt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Gemeindeverwaltung auf: Ansprechpartner ist Herr Jörg Bukowski, Telefon: (0 22 94) 69 91 21, Fax: 69 91 87, e-mail: marketing@gemeinde-morsbach.de

MarketingMorsbach

Bürgerbus: Kein Thema für Morsbach?

Am Montag, dem 26. Mai, fand im Rathaus die Informationsveranstaltung zum Thema „Einrichtung eines Bürgerbusses“ statt. Als sachkundiger Referent konnte hierfür Herr Walder aus Kreuztal gewonnen werden, der selber Vorsitzender von zwei Bürgerbus-Vereinen ist. So wurde der Vortrag sehr praxisnah gehalten, und hat doch einige aufschlussreiche Erkenntnisse gebracht.
Herr Walder stellte heraus, dass es sich bei der Einrichtung um ehrenamtliches Bürgerengagement handeln muss. So ist zunächst ein Verein zu gründen und mit einem Vorstand zu besetzten. Dann müssen weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gewonnen werden, die bereit sind, den Fahrgastbeförderungsschein zu machen. Fahrer eines solchen Kleinbusses kann grundsätzlich jeder ab 21 Jahren werden.
Da einige rechtlich-formelle Grundvoraussetzungen zu schaffen sind, wie z. B. die Konzessionsbeantragung, erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben. Der Bürgerbus ist eine Ergänzung zum „normalen“ öffentlichen Personen-Nah-Verkehr (ÖPNV). Das bedeutet u. a. auch, dass ein Fahrplan erstellt wird, nach dessen Route und in dessen Zeitplan der Bus verkehrt. Die verschiedenen Strecken und Haltestellen können vom Bürgerbus-Verein selber bestimmt werden.
Auf Grund der Tatsache, dass lediglich zehn Bürgerinnen und Bürger bei der Informationsveranstaltung anwesend waren, ist fraglich, ob sich die Einführung des Bürgerbusses auch in Morsbach realisieren lässt.
Daher wurde auch vereinbart, dieses Thema beim nächsten Treffen des **Arbeitskreises Natur & Leben am Mittwoch, dem 11. Juni 2003, um 19:00 Uhr, im Rathaus,** zu besprechen.
Dann muss von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde entschieden werden, ob sich etwas im ÖPNV unserer Gemeinde ändern soll oder nicht.
Die Marketingakteure laden daher nochmals herzlich ein, an dem nächsten Treffen teilzunehmen, um etwas auf diesem Gebiet zu ändern und zu verbessern. Der Vortrag von Herrn Walder und die Erfahrungen aus den Bürgerbus-Projekten anderer Gemeinden zeigen, dass eine sehr positive Wirkung von der Einrichtung eines Bürgerbusses ausgehen kann.

Feuerwehrfest mit Florianslauf in Lichtenberg am 14. und 15. Juni 2003

Der Löschzug Lichtenberg der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach veranstaltet am 14. und 15. Juni 2003 sein diesjähriges Feuerwehrfest. Den Festauftakt bildet, wie schon in den letzten beiden Jahren, der „Florianslauf“, ein Geländelauf auf reizvollen Strecken in und um Lichtenberg.
Die Kinder bis 6 Jahre starten um 16.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus auf eine 300m lange Strecke. Um 16.30 Uhr folgt der Lauf für Kinder von 7-9 Jahren über eine Distanz von 1000m. Um 17.00 Uhr beginnt dann für die Jugendlichen bis 15 Jahre der 2000m-Lauf, ehe um 17.30 Uhr die große Runde über 7 km für die Erwachsenen gestartet wird. Gleichzeitig werden in diesem Jahr erstmalig auch unsere Walker die Möglichkeit haben, ihre noch recht junge Sportart dem Publikum vorzustellen.
Die Siegerin der beiden vergangenen Jahre im 300m-Lauf, Valeria Bredenfeld, wird diesmal ihre Schnelligkeit über 1000m unter Beweis stellen können. Fabian Schmidt der Sieger des letztjährigen 1000m Laufes muss dieses Jahr über 2000m antreten und würde dort auf Johann Neumann, den Sieger von 2002, treffen. Die Sieger des 7 km Laufes waren im letzten Jahr Gudrun Burghaus von der SG Wenden und Patrick Birkhölzer vom SV Morsbach, der seinen Erfolg von 2001 damit wiederholte.
Bei der anschließenden Siegerehrung, die für 19.00 Uhr geplant ist, erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde und darüber hinaus die drei Erstplazierten wertvolle Sachpreise. Die gute Stimmung, auch unter den Zuschauern, und der rege Zuspruch in den letzten Jahren beweist, dass es in Lichtenberg nicht in erster Linie auf den Sieg ankommt, sondern dass es auch Spaß macht, dabei zu sein.
Fotos und Ergebnislisten vom Florianslauf werden im Anschluss an den Lauf auch auf der Homepage des Löschzuges Lichtenberg unter www.lichtenberg112.de ausgestellt.
Der „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, dem 15. Juni 2003 beginnt gegen 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen, der vom Musikverein Lichtenberg und dem Männergesangverein „Hoffnung“ Lichtenberg gestaltet wird. Ab 14.30 Uhr bieten die Feuerwehrfrauen Tee, Kaffee und Cappuccino zu selbstgebackenem Kuchen an.

Zum Titelbild:

Fachwerkhaus Steckelbach (Auf der Au/Heide) mit Blumen- und Gemüsegarten. *Foto: C. Buchen*

Glockenturm für das evangelische Gemeindezentrum in Morsbach

Von Anfang an hatten die Morsbacher Protestanten von ihrem Gemeindezentrum in Morsbach das Gefühl, dass diesem Bauwerk etwas Wichtiges fehlt, nämlich ein Glockenturm. Kein Läuten erinnerte die Christen ans Gebet, kein Glockenton an den sonntäglichen Gottesdienst. Die damaligen Planer und Entscheidungsträger hielten wohl weniger von derlei Äußerlichkeiten, nicht aber die Gemeinde. Damals, bereits vor 25 Jahren, begann man zu sammeln und zu sparen, um eines Tages diesen „Mangel“ eliminieren zu können. Nun ist es soweit!
Ein schlichter freistehender Stahlbetonturm (Kosten ca. 107.000,- Euro) wird nun bald das Ev. Gemeindezentrum komplettieren. Für Architekt Klaus Jung, der nach einem Ideenwettbewerb mit der Planung betraut wurde, ist diese Aufgabe eine besonders interessante Herausforderung, ist dies doch der erste Glockenturm, der unter seiner Federführung geplant wurde. Die Verwirklichung früherer Entwürfe scheiterten 1986 an den Kosten.
Der ca. 13 m hohe Turm wird zwei Glocken beherbergen, deren Tonlage unter Mitwirkung des Glockensachverständigen Leikam (vom Bauamt der evgl. Landeskirche) auf das vorhandene Geläut der kath. Basilika abgestimmt wurde, ein Beitrag zu ökumenischen Aktivitäten beider Konfessionen. Die Baumaßnahme, die Anfang Juni beginnen wird, umfasst auch weitere Änderungen und einen Anbau am vorhandenen Kirchengebäude. Mit einem Kostenvolumen von ca. 200.000,- Euro sind ein Erweiterungsbau, die Verlagerung der Küche ins Untergeschoss, zusätzliche Gruppenräume (u.a. ein „Raum der Stille“), der Einbau von Behindertentoiletten und die erhebliche Umgestaltung des Gottesdienstraumes vorgesehen.
Wie Architekt Klaus Jung bei der Vorstellung im Presbyterium erläuterte, habe er sich bei der Umgestaltung und dem Anbau bemüht, eine möglichst unauffällige, den Gebäudecharakter nicht verändernde Lösung zu finden. Pfarrer Heiner Karnstein berichtete, dass die Erweiterung und der Umbau des Gebäudes auch wesentlich dadurch notwendig geworden ist, weil die Zahl der Ev. Christen in Morsbach in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat. So sei die evangelische Gemeinde in Morsbach von nur zwei Familien in den 20er Jahren auf heute ca. 1.500 Mitglieder angewachsen.
Aber nicht nur die Erweiterung und Optimierung der Räume war Gegenstand der Planung und des Wettbewerbs, sondern auch eine Optimierung der bisher unbefriedigenden energetischen Verhältnisse des Gemeindezentrums. So wird aus diesen Gründen die Verglasung des Gottesdienstraumes komplett erneuert und die Heizanlage optimiert. Die von Architekt Jung geplante Dachbegrünung muß allerdings aus finanziellen Gründen noch zurückstehen. Sofern der aufgestellte Bauzeitenplan eingehalten werden kann, dürfte die Einweihung Anfang Oktober mit einem Gemeindefest gefeiert werden.

So soll das evangelische Gemeindezentrum in der Morsbacher Flurstraße nach dem Anbau des Glockenturmes aussehen.

Werden Sie Teilhaber unserer Bank

Ihre Vorteile:

– Mitbestimmung
– jährliche Gewinnbeteiligung (z. Zt. **5 %**)
– Versicherungstarife bis zu **15 %** günstiger!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Ilona Hißerich Telefon 02294/70722
Petra Solbach Telefon 02294/70725

Ein starker Partner!
Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u. U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmengen etwas Zeit in Anspruch nimmt.)

Partnerschaft mit Milly floriert

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2003 waren wieder französische Bürger aus dem Partnerschaftskanton Milly-la-Foret zu Besuch in Morsbach. Der Partnerschaftsverein hatte unter seinem Vorsitzenden Klaus Fleckner erneut ein abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm für die Gäste ausgearbeitet.
Empfangen wurden die 22 Franzosen am ersten Tag im Sitzungssaal des Rathauses durch Bürgermeister Raimund Reuber und den Vorstand des Partnerschaftsvereins. Gleich am nächsten Tag ging es auf Besichtigungsfahrt zum Neandertalmuseum nach Mettmann und in die Düsseldorfer Altstadt. Am Samstagnachmittag begleitete Bürgermeister Hermann Mockenhaupt aus Friesenhagen die Gäste bei einer Rundfahrt durch das Wildenburger Land, wobei auch das Schloß Crottorf besucht wurde. Bei einem gemütlichen Abend im Dorfgemeinschaftshaus Ellingen hatten sich Franzosen und Deutsche viel zu erzählen. Es wurde vereinbart, dass die Morsbacher im nächsten Jahr wieder zum Gegenbesuch nach Milly reisen werden.

Französische Schüler zu Gast in Morsbach

Vom 3. - 9. Mai waren wieder 49 Schüler und fünf Begleitpersonen aus dem französischen Partnerkanton Milly-la-Foret zu Gast. Am Samstag wurden die Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren von den deutschen Gastfamilien im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule begrüßt, mit denen sie dann auch das Wochenende verbrachten. Von Montag bis Freitag hatte der Partnerschaftsverein Morsbach wieder ein abwechslungsreiches Programm für seine jungen Gäste ausgearbeitet.
Am Montag drückten diese gemeinsam mit den Haupt- und Realschülern die Schulbank und konnten sich dann am Nachmittag im Vogel- und Affenpark in Eckenhagen erholen, bevor man sich am Abend wieder zur traditionellen Disko in Niedersolbach traf. Am Dienstag war der Panorama-Park im Sauerland das Ziel und mittwochs führte der Tagesausflug nach Bochum, wo die Schüler das Planetarium und das Deutsche Bergbau-Museum besuchten. Nach einer Führung durch den Stollen und der Fahrt auf den Förderturm war mancher froh, wieder auf der Straße zu stehen. Über Kölner Straßen ging es dann am Donnerstag, als die Schüler nach einer Führung durch das Römisch-Germanische Museum den Nachmittag zum ausgiebigen „Shopping“ in der Domstadt nutzten.
Nach der Rückfahrt am Freitag freuen sich nun alle auf den Gegenbesuch der Morsbacher Schüler in Milly im September 2003.

Kurz vor der Heimreise der französischen Schüler nach Milly: Deutsche und Franzosen vor der Hauptschule auf einem Bild vereint. *Foto: C. Buchen*

Taxi + Mietwagen Puhl

Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,

für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug

02294-561

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung !

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Gelungenes Schulfest an der Franziskusschule

Beim Schulfest der Franziskusschule Morsbach hatten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern viele Aktivitäten einfallen lassen, z.B. Geschicklichkeitsspiele, Torwandschießen, Dosenwerfen, Wettangeln, Schubkarrenrennen. Einige Mütter schminkten die Kinder mit fantasievollen Gesichtsbemalungen. Im Werkraum konnten Kinder Papier marmorieren, und in einer anderen Klasse gab es vielfältige Gelegenheit zu künstlerischen Arbeiten mit Papier, Schere und Leim. Die selbst gebastelten Schwänzchenbälle (Luftballon mit Sand und Flatterbändern) wurden für Weit- und Zielwürfe genutzt.
Auf dem „Pfad der nackten Füße“ konnten die Kinder begeistert barfuß über unterschiedliche Materialien gehen und so ertasten, wie sich diese Stoffe anfühlen. Viele Spiele waren aus dem Unterricht der vergangenen Monate erwachsen: Die Idee zu den Ritterspielen z.B. entstand im Sachunterricht beim Thema „Burgen und Leben im Mittelalter“, und die Anregung zum Bogenschießen kam bei den Kindern bei ihrer Beschäftigung mit dem Leben der Menschen in der Steinzeit. Eine Klasse bot Informationen und Speisen aus den verschiedenen Ländern Europas an.
Die Tanz- AG und die Theater- AG erfreuten mit ihren Darbietungen. Viele kleine Altertümchen und Bücher fanden am Stand des Trödelmarkts neue Besitzer. Die Elternpflegschaft hatte wieder mit Kaffee, Kuchen, Waffeln, Würstchen und Erfrischungsgetränken für das leibliche Wohl gesorgt. Auch der Förderverein hatte sich in die Festgestaltung aktiv eingebracht: einige Mitglieder hatten den Bonverkauf übernommen, und der Verein hatte als Überraschungsgast einen Künstler von der Gruppe Springfloh engagiert, der mit den Kindern Luftballons zu lustigen Figuren drehte.
Mit dem Festerlös sollen neue Bücher für die Schülerbücherei erworben werden, um so im Sinne der schulischen Leseförderung durch ein zeitgemäßes Bücherangebot neue Motivation zum Lesen zu geben. Zudem sollen in Zusammenwirken mit dem Förderverein neue Spiel- und Klettermöglichkeiten für den Pausenbereich geschaffen werden, damit für die Kinder mehr Bewegungsanreize als Ausgleich zum Sitzen während der Schulstunden entstehen. Das große Klettergerüst musste kürzlich demontiert werden, da es nach vielen Jahren nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprach.
Fotos vom Schulfest sind auf der Homepage der Schule unter **www.franziskusschule-morsbach.de** zu sehen.

Das Schulfest der Franziskusschule Morsbach fand wieder großen Anklang.

Kleinanzeigen

Die Gemeinde Morsbach beabsichtigt, mehrere Mietwohnhäuser zu verkaufen. Informationen über die Objekte können erfragt werden bei Herrn Seinsche unter der Tel.-Nr. 0 22 94 / 69 92 66.

Kunst im Rathaus Morsbach

Studienausstellung der VHS Mal- und Zeichenkurse

Vom 15. Mai bis 15. August 2003 zeigen die Teilnehmer der Morsbacher VHS-Kunstkurse im Rathaus eine Auswahl ihrer Werke. Über die Hälfte der Hobbykünstler zwischen sechs und 80 Jahren stellen rund 60 Bilder vor. Dabei überwiegen „Menschenbilder“ in Kohle, Kreide, Feder und Acryl. Aber auch zarte Blüten in Öl und Minilandschaften werden gezeigt. Neun Pferdegemälde der jüngsten Malschülerinnen zeugen von Können und Tierliebe zugleich.
Die fünf Kurse pro Semester werden seit Jahren und oft in Folge von den Malfreudigen begeistert besucht. „Das Bedürfnis, in gestalterischem Tun zu entspannen, ist gepaart mit der Suche nach Wahrnehmungserkenntnissen und dem speziellen Ausdruckswert des Mediums Bildende Kunst“, sagt Kursleiterin Ursula Groten.
Zwei Kinder-, zwei Erwachsenenkurse und ein Kurs für Kids ab 13 Jahre leitet die Malerin aus Holpe und stellen ein ausführliches Angebot im Morsbacher Kulturkaleidoskop dar. Die Ausstellung ist im ersten Stock des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Am Dienstag, dem 1.7.2003 laden die Ausstellenden alle Interessierten von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einer Midisage mit Umtrunk und Austausch in die Rathausgalerie ein.

Die Künstler der derzeitigen Ausstellung mit der Kursleiterin Ursula Groten (2.v.l.) und Beigeordnetem Uwe Ufer (r) in der Rathausgalerie. Foto: C. Buchen

Neuer Wehrführer in der Gemeinde Morsbach

Fast drei Jahrzehnte lang war Knut Schneider Wehrführer der Gemeinde Morsbach, so lange wie bisher noch kein Stadt- oder Gemeindebrandmeister im Oberbergischen. In dieser Zeit stand er den Gemeindedirektoren und Bürgermeistern im Rathaus als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Zwischenzeitlich war er zusätzlich stellvertretender Kreisbrandmeister und Leiter der technischen Einsatzleitung auf Kreisebene. Nun tritt er jedoch aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ins zweite Glied zurück.

Einstimmig wurde in der Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach am 26.05.2003 der 43-jährige Brandoberinspektor Mathias Schneider zum neuen Wehrführer der Gemeinde Morsbach gewählt. Der zweifache Familienvater und langjährige Feuerwehrmann, der seit sechs Jahren Zugführer des Löschzuges Morsbach ist, übernimmt damit von seinem Vorgänger das Amt des leitenden Gemeindebrandinspektors. Die beiden Gemeindebrandinspektoren Dieter Weber und Knut Schneider stehen ihm als stellvertretende Wehrführer zur Seite.

Bürgermeister Raimund Reuber gratuliert dem neuen Führungsstab der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach (v.l.n.r.: Mathias Schneider, Dieter Weber, Raimund Reuber u. Knut Schneider). Foto: U. Hombach

Neues Löschfahrzeug für die Löschgruppe Holpe

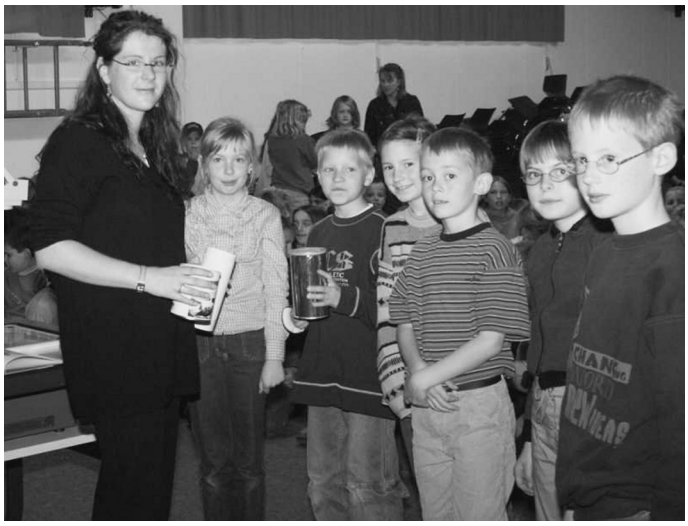
Bei strahlendem Sonnenschein übergab Bürgermeister Raimund Reuber unter Anteilnahme der Bevölkerung am Sonntagmorgen der Löschgruppe Holpe in Anwesenheit örtlicher Ratsvertreter sowie der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach das lang ersehnte neue Einsatzfahrzeug. Anschließend wurde das neue Fahrzeug von Pater Johnny feierlich eingesegnet. Es handelt sich um ein Löschfahrzeug (LF 8/6) mit einem 600-l Wassertank, einem zusätzlichen hydraulischen Rettungssatz, Notstromaggregat und einem Lichtmast, eine Investition von rd. 162.000 €. Dieses Fahrzeug verbessert die Rettungsmöglichkeiten bei Unfällen und ist für einen ersten schnellen Löschangriff gut geeignet. Nachdem vor gut drei Jahren in Holpe ein neues Feuerwehrgerätehaus eingeweiht wurde, konnte nun der Feuer- und Rettungsschutz im Holper Raum endlich entscheidend verbessert werden.

Bürgermeister Raimund Reuber überreicht Löschgruppenführer Fredy Neef die Schlüssel für das neue Feuerwehrfahrzeug in Holpe. Foto: U. Hombach

Kommunionkinder spenden für Kinderhospiz

„Teilen mit anderen, denen es nicht so gut geht“: Unter diesem Leitgedanken haben die Kommunionkinder der 3. Klassen der Franziskusschule – Kath. Grundschule Morsbach rund 1000 Euro von ihren Geschenken abgezweigt und für das Kinderhospiz

Balthasar (www.kinderhospiz.balthasar.de) in Olpe gestiftet. http://www.franziskusschule-morsbach.de/bilder/hospiz_geld_gr.jpg
Kürzlich haben sie das Geld an Silke Friedrich, Öffentlichkeitsreferentin des Hospizes, übergeben. Zuvor hatte Frau Friedrich den Kinder und zahlreichen Eltern, die zu dieser Geldübergabe gekommen waren, die Bedeutung, die Aufgaben und Einrichtung des Hospizes mit einigen Bilder vom Haus, den Therapie- und den Gemeinschaftsräumen geschildert.
Die Kinder nutzen diese Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen zum Leben im Hospiz, zu den Krankheiten, an denen die dort lebenden Kinder leiden, und zu den besonderen Belastungen, denen die Familien der erkrankten Kinder, aber auch die Pflegerinnen und Pfleger im Hospiz ausgesetzt sind.
Die 3. Klässler und ihre Eltern werden im Herbst zu einem Tag der Offenen Türe nach Olpe eingeladen werden.



Grundschulkinder der Franziskusschule Morsbach spendeten von ihrem Kommuniongeld einen Teil dem Kinderhospiz in Olpe.

Pfingstfest in Wallerhausen

Auch in diesem Jahr feiert die Spvg. Wallerhausen ihr traditionelles Pfingstsportfest. Der Ablauf ist wie folgt geplant: Das Fußballturnier beginnt am Samstag um 14.00 Uhr mit den auswärtigen Gästen aus Bockum-Hövel, Köln-Buchforst, Rotterdam und Lohauserholz. Um 20.00 Uhr startet das Programm mit Musik und Tanz und der Show-Gruppe „Bauers Extra Dry".
Um 14.00 Uhr wird das Turnier am Sonntag fortgesetzt. Höhepunkt des Tages ist das Seniorenendspiel um 16.30 Uhr. Ab 15.00 Uhr laden die Damen des Vereins zu Kaffee und Kuchen ein. Das Abendprogramm gestaltet wiederum die Showgruppe „Bauers Extra Dry".
Der Pfingstmontag steht ganz unter dem Motto „Tag der Jugend". Er beginnt um 11.00 Uhr mit der Kinderbelustigung und wird fortgesetzt um 13.00 Uhr mit dem Gemeindepokal-Turnier für die Bambinis, E- und F-Jugendmannschaften. Ab 15.00 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Um 19.00 Uhr startet dann eine Disco-Party im Festzelt.

Morsbacher Segelflugschüler war fünf Stunden in der Luft

„So langsam bekomme ich kalte Füße!" funkte der 15-jährige Segelflugschüler Michael Klein auf Nachfrage seines Fluglehrers Michael Weller „nach dem Wohlbefinden". Zu diesem Zeitpunkt war kürzlich der Schüler, der seit einem Jahr seine Ausbildung im Segelflugclub Betzdorf-Kirchen (Flugplatz Wingendorf) absolviert, schon mehr als viereinhalb Stunden in der Luft. Am Boden lagen die Temperaturen noch bei angenehmen 20°C. Mit Hilfe der guten Aufwinde konnten mit dem Segelflugzeug über 2.000 Meter erreicht werden. In dieser Höhe sank die Temperatur bis auf 7 °C ab. Obwohl Michael Klein erst 14 Jahre alt war, hat er innerhalb des letzten Jahres schon 29 Flugstunden absolviert, davon mehr als 26 Stunden „im Alleinflug", das heißt der Fluglehrer beaufsichtigt seinen Schützling von der Erde aus und hilft oder ermahnt, falls notwendig, mit dem Funkgerät.
Die sehr guten Segelflugbedingungen nutzten kürzlich gleich zwei Flugschüler des Vereins zu ihren bisher längsten Flügen ohne Zwischenstopp. Neben Michael Klein flog auch der 19 Jahre alte Thorsten Kuhlmann erstmals länger als fünf Stunden. Der „5 Stundenflug" ist zwar keine Bedingung für den Erhalt des Segelflugscheines, ist aber ein Teil der Zulassung zu Segelflugwettbewerben, an denen die beiden Flugschüler nach Abschluss ihrer Ausbildung einmal teilnehmen möchten. Insgesamt absolvieren zur Zeit mehr als 20 Jugendliche ihre Flugausbildung beim SFC-Betzdorf/Kirchen. Schon mit 14 Jahren kann die Ausbildung, gute Gesundheit und das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt, begonnen werden. Frühestens mit 16 Jahren wird der heißbegehrte Segelflugschein dann ausgestellt. Für die Segelflugausbildung setzt der Verein 11 ehrenamtliche Segelflugleher, vier doppelsitzige- und drei einsitzige Segelflugzeuge ein. Neue Flugschüler sind jederzeit willkommen. Weitere Auskünfte zur Segelflugausbildung erteilt Cornelia Theis, Tel. 02747/2666.

Thorsten Kuhlmann (links) und Michael Klein vor der Ka8, in der der Morsbacher kürzlich seinen 5-Stunden-Flug in kurzen Hosen absolvierte.

Arbeiten von zu Hause
auch für Selbständige · Telefon 0172 / 9512921

Vereinsnachrichten gehören in den „*Flurschütz*"!

Der ***„Flurschütz"*** Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den ***„Flurschütz"*** mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den ***„Flurschütz"***.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten". Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort ***„Flurschütz"***
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste ***„Flurschütz"*** Morsbach erscheint am **21. Juni 2003**.

5. GEO-Tag der Artenvielfalt:

OBN Morsbach beteiligt sich an der Aktion des Hamburger Magazins

Wie steht es um die Natur in Deutschland, wie viel Leben birgt das Grün vor der Haustür? Diesen Fragen wird das Hamburger Reportagemagazin GEO auch im Rahmen des 5. „GEO-Tags der Artenvielfalt“ nachgehen. Dem Aufruf von GEO folgt auch der OBN Morsbach mit seiner Kindergruppe. Gemeinsam werden die Kinder am 14. Juni 2003 das Bahngelände hinter dem alten Morsbacher Bahnhof untersuchen und die gefundenen Tier- und Pflanzenarten katalogisieren.
Die Initiative des Magazins GEO, 1999 als Einzelaktion organisiert, hat in den letzten Jahren über 30 000 Menschen mobilisiert - vom fünfjährigen Regenwurm-Spezialisten bis zum Professor der Botanik. Die Idee des „GEO-Tages der Artenvielfalt“ ist es, in einer 24-Stunden-Aktion in einem begrenzten Gebiet eine Maximalzahl von Tieren und Pflanzen zu identifizieren - und damit zu zeigen, dass es Vielfalt nicht nur am Amazonas oder auf Borneo zu entdecken gibt. Ziel ist es nicht, Rekorde zu brechen. Die Erlebnisse zählen mehr als die Ergebnisse. Es geht darum, den Blick für die Wunder im eigenen Umfeld zu schärfen und die faszinierenden Lebensformen, die sich in unserer Nähe verbergen, neu zu entdecken.
Die OBN-Kindergruppe wird am 14. Juni 2003 ab 14.00 Uhr das Bahngelände hinter dem alten Morsbacher Bahnhof unter die Lupe nehmen. Der Treffpunkt für alle Interessierten ist der Parkplatz vor dem „Haus am Kurpark“.
Das Projekt und die von den OBN-Kindern katalogisierten Arten werden im Internet unter http://www.geo.de/artenvielfalt eingetragen und an die Zeitschrift GEO gemeldet, die, wie in den vergangenen Jahren auch, die Ergebnisse des GEO-Tages der Artenvielfalt auswerten und veröffentlichen wird. Neben der Morsbacher Initiative werden sich in ganz Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Italien, Luxemburg und in der Schweiz mehrere hundert Gruppen an der Aktion beteiligen. Für Rückfragen: Tel. 02294/8149.

SGV (Sauerländischer Gebirgsverein)

An alle Mitglieder und andere Wanderfreunde

15. Juni 2003, 11.00 Uhr: Wanderung im Nistertal (zusammen mit der SGV-Abteilung Langenfeld-Monheim), Treffpunkt: Parkplatz der Firma Dalex in Wissen/Sieg

22. Juni 2003, 9.00 Uhr: Wanderung der SGV-Abteilung „Homburger Land“ (Route: Morsbach-Alzen-Stockshöhe-Grendel-Rübegarten-Burgberg-Schlechtingen-Morsbach), Wanderführer: Friedhelm Becher

13. Juli 2003, 10.00 Uhr : Tageswanderung nach Koppernöll durch das Wippetal, ca. 25 km, Rucksackverpflegung!

24. August 2003, 10.00 Uhr: Tageswanderung nach Mühlental mit Einkehr, ca. 20 km, Rucksackverpflegung!

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz vor dem „Haus im Kurpark“ in Morsbach, falls nichts anderes angegeben wurde.

www.druckhaus-gummersbach.de

Wir bieten Ihnen Platz für

- Stellenanzeigen
- Kleinanzeigen
- Familienanzeigen

Anzeigenannahme:

✆ 02261/957235 (Frau Hebel)
✆ 02261/957232 (Herr Elsner)
Fax 02261/56338

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Gemeinsame Wanderung der Heimatvereine Morsbach, Denklingen und Waldbröl

Am Sonntag, dem 27. Juli 2003 führen die Heimatvereine Morsbach, Reichshof-Denklingen, und Waldbröl eine gemeinsame Wanderung durch, die über die Gebiete der drei Gemeinden geht. Mitorganisator der Veranstaltung ist der Sauerländische Gebirgsverein (SGV), Abteilung Morsbach.
Die Wanderung endet im Burghaus in Denklingen mit einem großen gemütlichen Zusammensein. Die Bürgermeister der tangierten Kommunen, Gregor Rolland, Raimund Reuber und Christoph Waffenschmidt haben ihre Teilnahme zugesagt. Vielleicht ist diese Veranstaltung der Auftakt zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten der genannten Heimatvereine des Südkreises. Nähere Hinweise zu der Wanderung folgen im „Flurschütz“.

Kirmes in Holpe

Vom 14. – 16. Juni 2003 findet im Holpe wieder die traditionelle Kirmes statt. Das Programm sieht folgende Punkte vor: **Samstag, 14. Juni,** 14.00 Uhr, Fassanstich durch die Vorsitzende des Verkehrs- und Heimatvereins Holpe, Karin Brzezinski; ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit den Erfolgsmannschaften der Fußballabteilung; **Sonntag, 15. Juni,** ab 11.30 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem MGV. Holpe; ab 15.00 Uhr Waffeln und Kaffee sowie Auftritt der GOGO Girls Holpe; **Montag, 16. Juni,** ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit anschließendem Spätschoppen „bis zum Abwinken“. Auch in diesem Jahr bietet der MGV. Holpe wieder einen Weinausschank an. Im übrigen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Veranstalter ist die Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen, Abteilung Fußball.

Ausflug der katholischen Frauengemeinschaft Morsbach

Der alljährliche Ausflug der katholischen Frauengemeinschaft Morsbach findet am 14.6.2003 statt. Die Fahrt geht in diesem Jahr zunächst nach Mainz, dann von Bingen aus per Schiff nach Boppard. Abfahrtszeit ist 7.00 Uhr ab „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Unterwegs wird eine Rast eingelegt. Ankunft in Mainz ist ca. 9.30 Uhr. Der Stadtrundgang, der leicht zu bewältigen ist, schließt eine Domführung, eine Führung durch die Stephanskirche mit den Chagall-Fenstern sowie einen geführten Besuch durch das Gutenbergmuseum (Eintritt Museum 1,50 € zusätzlich) ein.
Um 12.00 Uhr ist das Mittagessen im Restaurant „Heilig Geist“ reserviert. Es handelt sich hierbei um eine Gaststätte, die als Heiliggeist-Spital um 1236 erbaut und im Jahr 1863 erstmals als Gaststätte betrieben wurde. Im 12 m hohen Kreuzgewölbe mit gotischen Spitzbögen wird das Essen serviert. Von dort aus kann man in 5 Minuten das Rheinufer erreichen, ebenfalls inner-

halb weniger Minuten den Dom, den Marktplatz und das Einkaufsviertel.
Gegen 15.00 Uhr geht die Fahrt von Mainz aus weiter nach Bingen. Um 16.30 Uhr fährt ein historischen Schaufelraddampfer vorbei an der Loreley nach Boppard. Ankunft ist dort um 19.00 Uhr. Im Hotel Ebertor an der Rheinpromenade wurden Plätze für das Abendessen reserviert. Um 21.00 Uhr ist die Rückfahrt nach Morsbach geplant. Die voraussichtliche Ankunft am „Haus im Kurpark“ ist 23.00 Uhr.
Der Fahrpreis beträgt 33,00 Euro. Verbindliche Anmeldungen und Zahlungen werden die Mitarbeiterinnen mit der Abgabe der nächsten Hefte entgegennehmen. Letzter Anmeldetag ist Donnerstag, der 11.06.2003. Bei Rückfragen: Ursula Birkhölzer, 1. Vorsitzende (Tel. 02294/431).

Generalversammlung des Verkehrs- und Heimatvereins Holpe e.V.

Am 7. Mai 2003 fand die diesjährige Generalversammlung des Verkehrs- und Heimatvereins Holpe e.V. im Dorfgemeinschaftsraum in Holpe statt. Neben den Vorstandsmitgliedern konnten interessierte Bürger und Bürgerinnen aus Holpe, Oberholpe und Ölmühle von der Vorsitzenden Karin Brzinski begrüßt werden. Nach den positiven Jahresberichten hob, der erst seit einem Jahr im Amt stehende neue Vorstand, nochmals das hervorragende Abschneiden Holpes in dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hervor. Holpe erreichte, wie auch im Jahr 2000, die Auszeichnung **„GOLDDORF“**.
Der Dank gilt allen, die mit Herz und Hand den Heimatverein alljährlich bei diesem Wettbewerb unterstützen. Um die Dorfgemeinschaft zu beleben und zu festigen, möchte der Heimatverein alljährlich Wanderungen u. a. mit Grillen für alle großen und kleinen Bürger veranstalten. Außerdem wurde über das Aufstellen einer Denkmaltafel auf dem Dorfplatz beraten und positiv abgestimmt. Zuletzt wurde unter dem Punkt „Verschiedenes“ das notwendige Streichen einiger Ruhebänke sowie das Fehlen der dazugehörenden Müllbehälter besprochen.

Mitgliederversammlung der Fußballjugend

Der SV Morsbach lädt alle Eltern in Vertretung der Kinder zur Mitgliederversammlung der Abteilung Jugendfußball für Freitag, den 13. Juni 2003, 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Nr. 9“, ein. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Begrüßung und Erstattung des Jahresberichtes durch den 1. Vorsitzenden, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines Versammlungsleiters, Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer und Neuwahlen Vorstand und Kassenprüfer.

Dorfgemeinschaft Katzenbach

Die Dorfgemeinschaft traf sich Mitte Mai 2003 zur Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Georg Seibert begrüßte die Anwesenden und bat der Verstorbenen zu gedenken. Der Jahresbericht wurde vom 2. Vorsitzenden, Dieter Hölper; vorgetragen. Das Dorffest im September fand eine positive Resonanz. Das nächste Dorffest ist geplant für den 13. und 14. September 2003. Martinsfeuer und Nikolausfeier sind mittlerweile feste Bestandteile der Dorfaktivitäten. Kurzfristig ist die Errichtung eines Dorfgemeinschaftsplatzes als Treffpunkt für Jung und Alt vorgesehen und beantragt. Ein eingehender Appell wird an alle Anwohner sowie Ortsfremde gerichtet, die Tempo-30-Schilder zu beachten. Peter Wilhelms wird als Jugendwart neu in den Vorstand gewählt. Georg Seibert dankte zum Schluß allen Helfern und Gönnern.

11.07.– 14.07.03 **LÜNEBURGER HEIDE**
3x Übernachtung im Hotel Röhrs
3x Frühstücksbuffet * 2x 3-Gang Abendessen
1x Abendbuffet * Kutschfahrt mit Eintopfessen
€ 254,– Ausflüge siehe Katalogbeschreibung

12.07.– 19.07.03 **VORARLBERG * BÜRSERBERG**
7x Übernachtung im Hotel Matin
7x Frühstücksbuffet und Abendessen
Wanderung mit dem Hotelchef
€ 495,– Ausflüge siehe Katalogbeschreibung

Hofacker Touristik
HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Blutspendetermine 2003

Im Jahr **2003** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:
Freitag, 20. Juni 2003,
Freitag, 27. Juni 2003,
Freitag, 19. September 2003 und
Dienstag, 30. Dezember 2003
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr
in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Das Schulverwaltungsamt teilt mit

Alle Turnhallen werden vom 31.7. bis 31.8.2003 geschlossen. Der Rasenplatz bleibt weiterhin bis 10.8.2003 geschlossen.

Veranstaltungskalender Morsbach 2003

Juni 2003

Sonntag 08.06.2003 10.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Ort: Morsbach, Waldbröler Straße, Feuerwehrgerätehaus
*Veranst.:*Freiwillige Feuerwehr Morsbach Löschzug 1

Sa 07.-Mo. 09.06.2003 ganztägig
Pfingst– und Sportfest auf dem Sportplatz in Wallerhausen
Veranst.: Spvgg Wallerhausen 1968 e.V.

Montag 09.06.2003 10.30 Uhr
Gottesdienst im Grünen u. gemeinsames Mittagessen
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Forst-Seifen
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Mittwoch, 11.06.2003 10.00 Uhr
Diavortrag, Pilgerreise nach Rom
Ort + *Veranst.:* Seniorenpark Lichtenberg

Samstag 14.06.2003 18.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen
Ort: Evang. Gemeinde-Zentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Samstag, 14.06.2003 ganztägig
Jahresausflug der Kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud

Samstag, 14.06.2003 15.00-19.00 Uhr
Deutsch–Türkisches Frauen- und Kinderfest im Highlight, Hahner Straße
Veranst.: Freie Oberbergische- u. Türkische Fraueninitiative

Sa 14.-Mo 16.06.2003 ab 13.00 Uhr
Kirmes in Holpe auf dem Parkplatz der Schule
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball

Sa 14.06.2003, 16.00 Uhr So 15.06.,10.00 Uhr
„Florianslauf“ Lauftest für Jung u. Alt, Feuerwehrfest mit Tag der offenen Tür
Ort: Lichtenberger-Feuerwehr - gerätehaus, Industriestraße
Veranst.: Freiw. Feuerwehr Löschzug Lichtenberg

Sonntag 15.06.2003 10.30 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen
Ort: Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Sonntag, 15.06.2003 10.30 Uhr
Jubelkommunion 25/50/75 Jahre, in der Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Dienstag, 17.06.2003 8.45 Uhr
Eine Fahrt ins Bergische Land,
Abfahrt: Feuerwehrhaus Lichtenberg
Veranst.: Landfrauen Morsbach, Tel. 02294/1823 verb. Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 19.06.2003 9.15 Uhr
Fronleichnamsprozession ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Donnerstag, 19.06.2003 9.00 Uhr
Fronleichnamsprozession anschl. Grillen, Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche Holpe *Veranst.:* Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Ihr Ratgeber in Trauerfällen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting Tel. 0 22 94-5 30

Öffnungszeiten des Rathauses am 18. Juni 2003

Wegen des Betriebsausfluges bleiben das Rathaus Morsbach, die Gemeindebücherei, das Jugendzentrum „Highlight“ sowie der Baubetriebshof am Mittwoch, dem 18. Juni geschlossen. Das Standesamt ist in der Zeit von 8.00 bis 8.30 Uhr zur Beurkundung von Sterbefällen geöffnet. Das Frei- bzw. Hallenbad sowie die Sporthallen sind an diesem Tag geöffnet.

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER
Theo
Becher
Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

03.06.2003, Anneliese Bega, Lichtenberg,	89 Jahre
09.06.2003, Margarete Groß, Lichtenberg,	87 Jahre
11.06.2003, Gertrud Andrees, Lichtenberg,	97 Jahre
23.06.2003, Margarete Schäfer, Lichtenberg,	70 Jahre
26.06.2003, Ernst August Gnadt, Lichtenberg,	78 Jahre

Let’s get „laut“ for Morbach!

Achtung, liebe Jungmusiker aus dem Raum Morsbach und Umgebung. Sucht Ihr eine Gelegenheit, um Euer musikalisches Können vor einem größeren Publikum unter Beweis zu stellen? Dann ist das Mega-Open-Air in Morsbach am 26.7.2003 der ideale Anlaß dazu. Damit wir uns einen Eindruck von Eurem Musikstil machen können, wäre es gut, uns ein Demo-Tape oder eine CD zukommen zu lassen. Bewerbt Euch damit bitte bis spätestens 20. Juni entweder persönlich im Jugendzentrum Morsbach oder schickt das Material an: Jugendzentrum „Highlight“, z.Hd. Simone Reifenrath, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach.

Infoveranstaltung

Am 13. Juni 2003, 20.00 Uhr, findet eine Veranstaltung zum Thema „Schulpolitik in NRW“ und insbesondere das „Zwei-Säulen-Modell“ im Rathaus Morsbach statt. Peter Biesenbach (MdL) erklärt zunächst, was in NRW von der Landesregierung im Bildungsbereich geplant bzw. schon umgesetzt worden ist. Im Anschluß daran ist eine Diskussion mit mehreren Gästen geplant, wobei auch die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen und Biesenbach Vorschläge an die Landesregierung mitzugeben. Die offene und kostenfreie Veranstaltung wird von der Jungen Union Morsbach in Zusammenarbeit mit der Elternpflegschaft der Realschule organisiert.

Aufgrund des akuten Mangels an Lehrstellen für das Einstellungsjahr 2003 bietet die Gemeinde Morsbach kurzfristig und zusätzlich zum vorgesehenen Ausbildungsangebot noch eine

Ausbildungsmöglichkeit

im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
zum/zur Verwaltungswirt/in

Gehören Sie zu den jungen Leuten, die für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz suchen und die neuen Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen sind ?
Sie sind flexibel, kommunikativ, verfügen über einen guten Schulabschluss und haben Interesse daran, in den unterschiedlichsten Bereichen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde tätig zu werden.

Dann bewerben Sie sich kurzentschlossen auf die genannte Ausbildungsstelle.

Einstellungsvoraussetzung für die zweijährige Ausbildung, die bereits am 01.08.2003 beginnt, ist die Fachoberschulreife. Die Ausbildung umfasst die theoretische Unterweisung am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln und die praktische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Morsbach.
Eine Übernahmegarantie nach bestandener Prüfung in den Dienst der Gemeinde kann nicht gegeben werden. Die Möglichkeiten einer Weiterbeschäftigung orientieren sich zum einen am Bedarf (freie Stellen) und zum anderen an den Leistungen und am Persönlichkeitsbild der/des Auszubildenden.

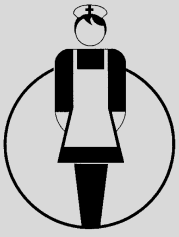
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Fotokopien der beiden letzten Schulzeugnisse) richten Sie bitte **bis zum 20.06.2003** an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,
Postfach 1153, 51589 Morsbach.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 02294/699-111 (Frau Neuhoff).

KRANKENPFLEGEPRAXIS
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg
Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Morsbacher Schulchroniken überliefern Ereignisse vor 75 Jahren

Teil 2

Wahre „Fundgruben“ sind die Schulchroniken, die über Generationen in fast jeder Zwergschule geführt wurden. Wichtiges und Nebensächliches haben die Lehrer niedergeschrieben. Vielfach wurden lokale Begebenheiten und Anlässe festgehalten, aber auch überregionale Ereignisse fanden in den kleinen Dorfchroniken ihren Niederschlag. Die Bedeutung der Schulchroniken für die Lokalgeschichte hat man seit einiger Zeit erkannt. Ein Arbeitskreis der Archivleiter der einzelnen Städte und Gemeinden sowie des Bergischen Geschichtsvereins führte eine Bestandsaufnahme aller Schulchroniken im Oberbergischen Kreis durch.
Am Beispiel von Eintragungen in Morsbacher Schulchroniken soll in dieser und in den folgenden Ausgaben des ***„Flurschütz“*** geschildert werden, was vor genau 75 und 50 Jahren den Lehrern wichtig erschien, für spätere Generationen aufzuschreiben. Hier das Jahr 1928 (Ereignisse vor 75 Jahren aus der Schulchronik der Volksschule Oberellingen).

1928

Volksschule Oberellingen

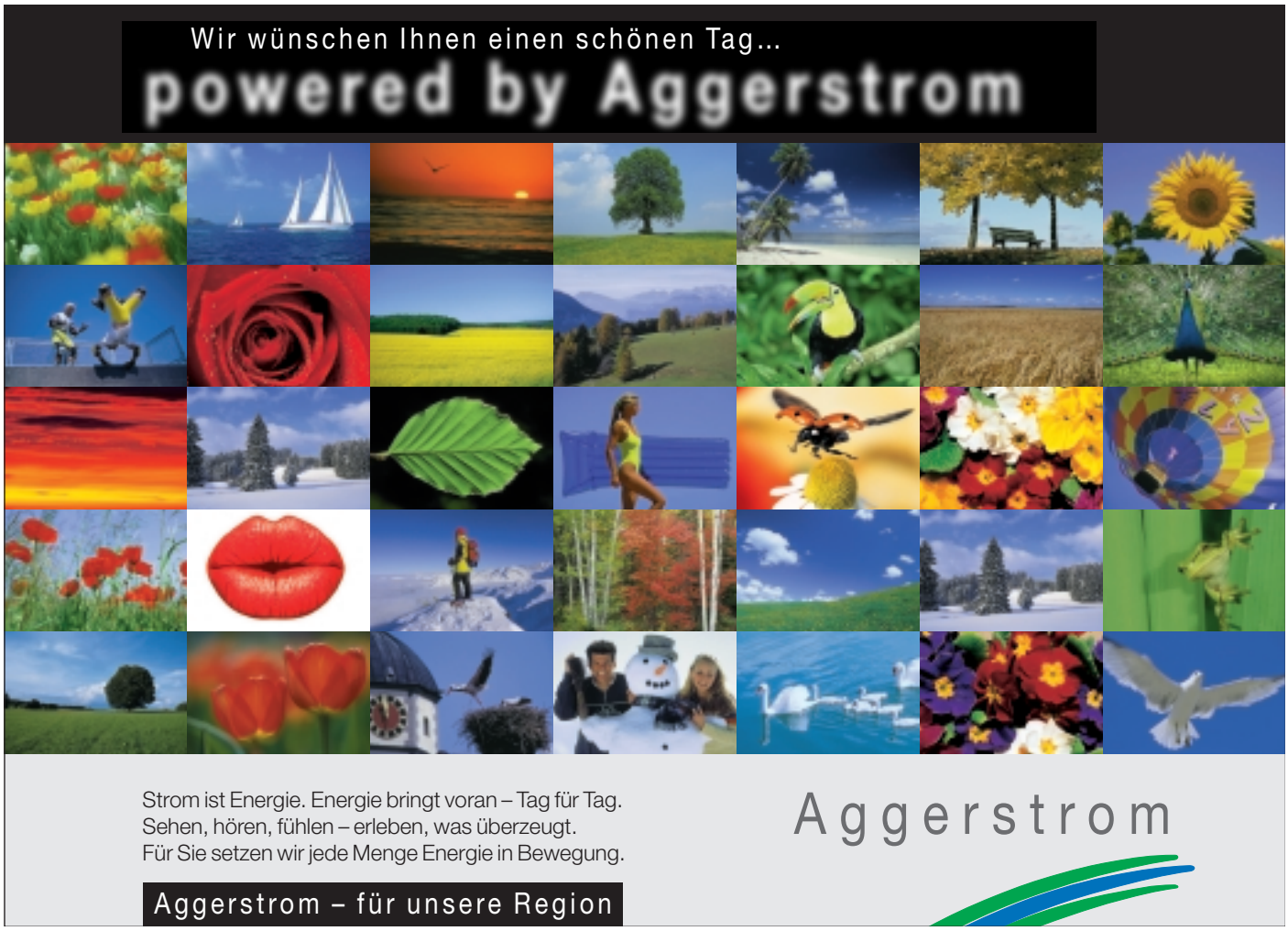
„Am 31. März 1928 wurden aus hiesiger Schule 23 Kinder (9 Knaben, 14 Mädchen) entlassen. Am 17.4.1928 wurden 12 Schulneulinge eingeschult, so daß in diesem Schuljahr 103 Kinder (53 Knaben, 50 Mädchen) an der Schule waren. Um den 19. April haben wir schlechtes Wetter. Hagel- und Schneeschauern wechselten miteinander ab, so daß der Frühling einen weißen Beginn hat. Dadurch bleiben die ersten Arbeiten in den Gärten zurück. In den letzten Tagen des Monats April haben wir hier wahres Frühlingswetter. Man kann in den Gärten die ersten Sämereiarbeiten erledigen. In den letzten Tagen (um den 12. April) hatten in hiesiger Gegend die Eisheiligen ihren Einzug gehalten. Schneeschauern mit kaltem Wind wechselten einander ab. In den Nächten traten leichte Fröste auf.
25.5.1928 Heute fand in hiesiger Schule die Kreis- und Landtagswahl (Schulbezirk Ellingen) statt. Die Wahlbeteiligung war sehr vage; von 427 Wahlberechtigten wählten 329 Wähler. Die meisten Stimmen erhielt das Zentrum (256), dann Sozialdemokraten (22) und Kommunisten (11). Es wurden insgesamt neun Parteien gewählt. Am 7.6.1928 findet in unserem leeren Schulsaale die Verlosung zum Besten des Kapellen-Bauvereins statt. Für die Zeit 1928-30 besteht infolge mangelnder Beteiligung an hiesiger Schule kein Elternbeirat. Laut Verfügung der Regierung von Köln wurde der 2. Lehrer Erich Grunenberg (von 1921-1928 hier tätig) nach Immendorf, Landkreis Köln, als 1. Lehrer versetzt. Nachfolger in Oberellingen als 2. Lehrer wurde Schulamtsbewerber Karl Stuck aus Bonn. Am 1. August 1928 wurde Lehrer Stuck nach Oberhausen bei Much versetzt. An seine Stelle trat Schulamtsbewerber Franz Bolz, bisher in Wallerhausen. Der hiesige Kapellenbau schreitet tüchtig weiter, so daß mit der Fertigstellung des Rohbaus zum Herbst gerechnet werden kann. Die Witterungsverhältnisse waren im Monat Juli 1928 recht günstig. Es war ein heißer Monat mit 30-35 Grad im Schatten. Für hiesige
Landwirtschaft recht günstig, besonders die Heuernte. Die Waldbeerernte, auf die viele Familien warteten, zeitigte nicht den gewünschten Erfolg. In den Mainächten d.J. kamen die bösen Nachtfröste und zerstörten viele Waldbeerblüten.
11.8.1928: Am heutigen Tage wurde in hiesiger Schule in feierlicher Weise des Verfassungstages gedacht. 18.8.1928: Am heutigen Tage machte hiesige Schule ihren Jahresausflug nach Attendorn und Listernohler Talsperre. An Unkosten erwuchsen für jedes Kind 1,55 Mark. In den letzten Tagen des Monats August herrscht hier recht regnerisches, unfreundliches Wetter; starke Regengüsse neben ungewohnter Kälte wechselten einander ab. Für die hiesige Getreideernte ist dieses Wetter recht ungünstig. Der Kirchenbau macht Fortschritte. Gestern (24.8.1928) begann man mit der Balkenlage und der Herrichtung der Bewölbung. 25.8.1928: Teichentleerung (Osterweiher): Etwa 400 Pfund Fische (Karpfen, Hechte, Forellen) ergaben sich beim Fange. Die Karpfen hatten sich schlecht entwickelt, dagegen die Hechte sehr gut. Aale wurden keine vorgefunden.
5.9.1928: Heute fand in Morsbach das Gemeindesportfest statt. Es waren alle Schulen der Bürgermeisterei (außer kath. Schule Holpe!) anwesend. Man lief Stafetten, Einzellauf, man zeigte sich im Kugelstoßen, Weitwurf und Weitsprung. Herr Bürgermeister Hammes, Morsbach, der eingangs die Rede hielt, verteilte am Schlusse die Preise. Hiesige Schule erhielt 3 goldene, 5 silberne und 7 grüne Kränze. Eine schöne Leistung!
In den ersten Tagen des Monats September herrscht recht gutes Wetter. Kein Wölkchen trübt den Himmel. Der 2. Heuschnitt sowie die Getreideernte zeigen darum ausgezeichnete Ergebnisse. 15.9.1928: Die Vorderfront der neuen Kirche ist soweit fertiggestellt. Man will noch vor Frostbeginn die Bedachung der Kirche erreichen. Ob es möglich ist, bleibt abzuwarten, da die gezeichneten Gelder nicht einkommen wollen. 17.10.1928: Heute wurde der Dachstuhl der neuen Kirche mit Turm fertig gestellt. Die Arbeiter des Kirchenbaus feierten am Abend in Gegenwart des Ortspfarrers bei Hauptlehrer Klüppel ihr Richtfest. 27.10.1928: Mit dem heutigen Tage begannen die Dachdeckerarbeiten an der neuen Kirche. 22.11.1928: In diesen Tagen beherrschte ein schweres Unwetter unsere Gegend. Regenschauern, Hagel, Sturm wechselten tagelang miteinander ab. Hiesiger kleiner Gebirgsbach wuchs zum reißenden Strom. Schäden sind bisher nicht bekannt. 15.12.1928: Heute Morgen trat der Winter seine Herrschaft an. Eine tiefe Schneedecke lagert auf Feld und Wiese. Ein wunderbares Bild zeigt sich von der Schule aus: Das Ellingen Tal in tiefem Schnee! Trotz des tiefen Schnees waren alle Kinder, auch von den umliegenden Höfen, vollzählig und pünktlich.“ C. Buchen

Fortsetzung folgt.

Mit dem Ochsenkarren auf dem Weg nach Alzen.
Foto: Archiv der Gemeinde Morsbach

IKM-Vortrag über Marc Chagall

Die Interessengemeinschaft Kunst Morsbach (IKM) lädt am 12.6.2003 zu einem Vortrag über Marc Chagall ein, und zwar im Besprechungsraum des Rathauses Morsbach, 1. Etage/ Rathausgalerie. Der Vortrag wird von Edda Kuchenbecker gehalten, Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei.



Vandalismus und Diebstahl im DRK-Kindergarten Lichtenberg

Am Montag, dem 26.5.2003 war die Aufregung in der „Schatzkiste“ in Lichtenberg groß. Die Kinder und Erzieherinnen stellten mit Bestürzung fest, daß eine Tellerschaukel vom Spielplatz des Kindergartens gestohlen worden war. Außerdem waren die selbst gepflanzten Bäume der Kinder ausgerissen und Blumentöpfe umgekippt worden. Schon ein paar Tage vorher wurde eine Außenwand des Gebäudes mit blauer Farbe besprüht. Die Leiterin des Kindergartens informierte die Polizei und erstattete Anzeige. Die Kinder und Mitarbeiterinnen bitten die Nachbarn der „Schatzkiste“, besonders in den Abendstunden und am Wochenende aufmerksam zu sein und Auffälligkeiten dem Kindergartenpersonal mitzuteilen, um so weitere Vorfälle zu verhindern.

Hört gut zu, jetzt kommt das singende Känguru!

Wer kennt ihn nicht – den Ohrwurm von Volker Rosin aus dem Kindergarten, Tigerentenclub, Kinderkarneval oder dem letzten Urlaub? Bald kommt der bekannte Kinderliedermacher mit seinen größten Hits nach Nümbrecht. Im Gepäck dabei: das singende Känguru, der Gorilla mit der Sonnenbrille, Gummibärchen und Spagetti sowie bestimmt der Cowboy Joe. Seid ihr auch mit dabei? Eintrittskarten für das Mitmachkonzert für Kinder am 27. Juni 2003 um 17.00 Uhr in der Nümbrechter Mehrzweckhalle sind zum Preis von 6,50 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr erhältlich in Waldbröl im Grebing City Ticket Shop, Tel. 02291/807596.

Serenade auf Schloß Schönstein

Am Samstag, dem 14. Juni 2003 findet die 87. Serenade auf Schloss Schönstein bei Wissen statt. Es spielen die Quintettsolisten der Deutschen Oper Berlin. Eintritt: 8 Euro, Schüler usw. 4 Euro. Kartenreservierung unter Tel. 02742/1874. Bei Regen findet das Konzert in der Ev. Kirche in Wissen statt.

Konzert im Kloster Marienstatt

Panflöte und Harfen

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2003 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert mit Panflöte und Harfen statt. Zur Aufführung kommen Werke u.a. von Claude Debussy, Sebastian Steinhardt und Hendrik Andriessen. Ausführende sind Matthias Schlubeck (Wuppertal), Panflöte, und Johanna Seitz (Wuppertal), verschiedene Harfen.

Notartermine 2003

Notar Herbert Maschke, Waldbröl, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach Sprechstunden ab:

2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2003.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051).

Es spart sich!

Sie möchten 15.000 EUR sparen?!

Dann ist unser Aktionshaus
"Primavera"
mit einer Wohnnutzfläche von rund 136 qm, genau das Richtige für Sie!

Schlüsselfertig inkl. Bodenplatte und Architektenleistung **177.777 EUR!**

Viele Extras inklusive!
Z.B. Glas-Erker, Fußbodenheizung und, und, und.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Musterhaus.

ALHO Musterhaus Morsbach
Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 90 04 85
Öffnungszeiten: Montag–Samstag.: 10.00–18.00 Uhr
Sonntag: 14.00–18.00 Uhr
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de

ALHO

AWO Morsbach Jahresprogramm 2003

16. - 20.6.2003 5-Tage-Reise in die Lüneburger Heide, u.a. (Vogelpark Wals- rode, Lüneburg, Schiffshebewerk Scharnebeck, Celle, Heiderundfahrt, Steinhuder Meer)

2.7.2003	AWO-Kaffee - Rückblick auf die Reise mit Fototausch
9.7.2003	Tagesfahrt zum Duisburger Zoo und Hafenrundfahrt
6.8.2003	AWO-Kaffee - Wir spielen Bingo
13.8.2003	Fahrt zu den Karl May-Spielen in Elspe
3.9.2003	AWO-Kaffee - Ortrud Rusch liest „Bergische Geschichten"
10.9.2003	Tagesfahrt Berleburg (Ederquelle, 5 Tälerfahrt, Schieferschaubergwerk
1.10.2003	AWO-Kaffee - Dia-Vortrag „Pflanzen unserer Heimat" (Jürgen Hennlein)
5.11.2003	AWO-Kaffee - Vorbereitung des Jubiläums
8.11.2003	25 Jahre AWO Morsbach
3.12.2003	AWO-Weihnachtsfeier (intern im Haus des Gastes)

10.12.2003 Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Soest/Westfalen

Jeden 1. Mittwoch im Monat, nach dem AWO-Kaffee, findet eine kurze Vorstandssitzung statt.

UNFALL?
Sind Sie während der Reparatur ohne Auto?
Mieten Sie problemlos bei uns den passenden Mietwagen!
Die Rechnung geht, wenn Sie möchten, direkt an die Versicherung!
Gerne bringen wir Ihnen das Mietauto auch nach Hause.

Wählen Sie bitte Ihr Mietfahrzeug
- PKWs (Benziner oder Diesel)
- Kombiwagen (viele Fabrikate)
- Vans oder Kleinbusse (7-9 Sitze)
- PKWs mit Automatik
- Geländewagen mit hoher Anhängerlast
- Motorräder und natürlich auch
- Transporter, LKW oder Anhänger
- Auf Wunsch alle Fahrzeuge mit Telefon

Detlef Moll
Tel.: 0 22 91 / 79 80

EUROPA SERVICE AUTOVERMIETUNG

Impressum

Der *„Flurschütz"* ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt *„Flurschütz"* kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.
Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.
Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.
Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Buchbesprechung

Neues Buch über die oberbergische Vogelwelt

Einige Regionen Deutschlands werden besonders vom Vogelzug berührt. Dazu zählt auch das Oberbergische Land, wo die Menschen zwei Mal im Jahr vom Kranichdurchzug am Himmel fasziniert werden. Doch nicht nur die im Volksmund „Aargänse“ genannten Großvögel haben die Oberberger immer wieder beobachtet, auch die Vögel an den Talsperren und im eigenen Garten haben ihre Aufmerksamkeit geweckt.

Alle 230 bisher im Oberbergischen Kreis nachgewiesenen Vogelarten beschreiben Peter Herkenrath und Heinz Kowalski in ihrem neuen 263 Seiten umfassenden Buch „Die oberbergische Vogelwelt“, wobei sie auf die Beobachtungen vieler hiesiger Ornithologen zurück greifen. Neben den charakteristischen Erkennungsmerkmalen der einzelnen Vogelarten kann der interessierte Laie auch ihre Verbreitung und Häufigkeit im Oberbergischen nachlesen.

Überhaupt ist das Buch verständlich und nicht zu wissenschaftlich geschrieben, so dass auch Schüler und nicht ornithologisch Versierte gut darin nachschlagen können. 224 überwiegend gute Farbfotos zeigen die meisten Vogelarten in ihrem typischen Federkleid, wenn auch gerade der für Oberberg charakteristische Kranichzug in „1“-Formation auf dem Kopf steht (Seite 38).

Die Gemeinde Morsbach kommt in dem Buch allgemein „gut weg“, stammen doch einige wichtige Beobachtungen, wie über die beiden Baumläuferarten, Waldschnepfe, Haselhuhn, Baumfalke, Seeadler, Eiderente, Sterntaucher und Schwarzstorch, aus dem südlichsten Zipfel des Oberbergischen.

Dennoch hätte man sich von mehreren Vogelarten noch detaillierte Angaben gewünscht, liegen doch aus den letzten 35 Jahren vor allem vom Kranichdurchzug, von Kuckuck, Mauersegler, Kleinspecht, Feldlerche, Gartenrotschwanz, Kolkrabe, Feldsperling, Fichtenkreuzschnabel und Rohrammer interessante Beobachtungen vor.

Die vorhandenen sehr ausführlichen Zahlen und Daten, wie bei der Rotdrossel, hätte man z.B. auch bei den Kapiteln über Rauch- und Mehlschwalbe (z.B. mehrere Zählungen in der Gemeinde Morsbach), Wasseramsel (langjährige Kreis weite Nistkastenaktionen) sowie Saatkrähe (Zählungen seit 1968 in den oberbergischen Kolonien) aufführen können.

Anstelle der mehrfachen Erwähnung, dass die bundesweite Proklamation einiger „Vögel des Jahres“ auf die Vorschläge eines Autoren zurückgeht, hätte z.B. vielmehr das Nahrungsspektrum der Schleiereule angeführt werden können, liegen doch Analysen von über 800 Gewöllen alleine aus dem Raum Morsbach vor.

Es fehlen außerdem der seltene Ringfund einer Tafelente aus Tschechien, ältere Steinkauz-Beobachtungen aus Morsbach, die „Angriffe“ von Wacholderdrossel, Amsel, Bachstelze und Buchfink auf spiegelnde Fensterscheiben sowie der in Morsbach gefundene Steinadler als Gefangenschaftsflüchtling. Lust but not least fehlen im Literaturverzeichnis noch wichtige ornithologische Publikationen, die dokumentieren könnten, wie sich Oberberg aus der westdeutschen oder rheinischen „Vogelszene“ heraushebt.

Alles in allem ist das neue oberbergische Vogelbuch ein gelungenes Werk, das als Klassiker in keiner Hausbibliothek fehlen sollte. C. B.

Herkenrath, P. u. H. Kowalski (2003): Die oberbergische Vogelwelt.- Gronenberg-Verlag, Wiehl. ISBN-Nr. 3-88265-244-6, 24,60 Euro.

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Steuerzettel und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1% des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699128, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.

SCHON FRÜH LERNT MAN, DIE EIGENEN VIER WÄNDE ZU SCHÄTZEN.

Kreissparkasse Köln

Machen Sie aus Ihren Wohnträumen konkrete Wohnräume. Wir haben für Sie nicht nur eine Vielzahl attraktiver Immobilien, sondern auch die dazu passende individuelle Finanzierung. Unsere Baufinanzierungsexperten beraten Sie gerne und sagen Ihnen, mit welchen staatlichen Fördermitteln und Steuersparmöglichkeiten Sie rechnen können. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln**